

Vorbereitung auf den Schulstart

>> Sichersten Weg finden

Der kürzeste Schulweg ist nicht immer der sicherste. Prüfen sie, ob ihr Kind sicherer ans Ziel kommt, wenn es einen anderen, etwas längeren Weg nimmt. Viele Schulen verfügen auch über Schulwegpläne, die den sichersten Schulweg zeigen. Fragen sie an der Schule ihres Kindes danach.

>> Schulweg mehrmals üben

Gehen sie mit ihrem Kind bereits vor der Einschulung den neuen Schulweg möglichst mehrmals ab. Das gibt Sicherheit. Dabei sollten sie sich vorbildlich verhalten und erklären, warum sie was tun.

Gehen sie den Schulweg möglichst wochentags zur selben Uhrzeit, zu der ihr Kind ihn später gehen wird. So erhalten sie einen Eindruck, wie dicht und gefährlich der Verkehr zu dieser Zeit ist.

>> Stopp am Bordstein!

Der Bordstein ist die Grenze! Ihr Kind muss verinnerlichen, dass es hier immer stehen bleiben muss.

>> Gefahrenstellen erkennen

Besprechen sie mit ihrem Kind, an welchen Stellen es besonders aufpassen muss. Gefahren lauern nicht nur auf der Straße! Weisen sie es auf Tor- und Garageneinfahrten hin. Auch viel befahrene Zufahrten zu Tankstellen oder Verbrauchermärkten können gefährlich sein.

>> Sichere Querungen wählen

Erklären sie ihrem Kind, dass es dicht befahrene Straßen nur an Ampeln oder Zebrastreifen überqueren darf. Auch wenn die Ampel grün zeigt, sollte es sich vor dem Überqueren nach links und rechts umsehen und erst dann gehen, wenn alle Autos stehen.

Gleiches gilt am Zebrastreifen: Das Kind muss erst stehen bleiben und mit Handzeichen signalisieren, dass es die Straße überqueren will. Erst wenn alle Autos stehen, darf es gehen.

>> Geschwindigkeit schätzen lassen

Lassen sie ihr Kind die Geschwindigkeit und Entfernung von sich nähernden Autos schätzen. Im Gegensatz zu Erwachsenen müssen Kinder noch ein Gefühl für Geschwindigkeit entwickeln.

>> In der Gruppe üben

Wenn sich ihr Kind mit Nachbarskindern auf den Schulweg macht, sollten sie auch möglichst gemeinsam den Schulweg üben. In der Gruppe sind Kinder stärker abgelenkt und schauen seltener nach rechts und links, bevor sie über die Straße gehen. Daher sollten alle Kinder beim gemeinsamen Üben auf die Gefahren hingewiesen werden, die auf dem Schulweg liegen.

>> Schulbus

Wenn ihr Kind mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem Schulbus zur Schule fährt, kann man das richtige Ein- und Aussteigen sowie das richtige Verhalten an der Haltestelle und im Bus üben.

Was außerdem noch wichtig ist:

- Gehen sie auch in den ersten Tagen nach Schulstart mit ihrem Kind zur Schule. Erst wenn sie das Gefühl haben, dass ihr Kind das Gelernte beherzigt und sich sicher im Verkehr bewegt, sollten sie es allein gehen lassen.
- Schicken sie ihr Kind rechtzeitig los! Hetze führt oft zu Unachtsamkeit. Wenn ihr Kind eine Viertelstunde vor Unterrichtsbeginn an der Schule eintrifft, hatte es für den Weg ausreichend Zeit.
- Kinder, die zu Fuß zur Schule gehen, haben durch die Bewegung an frischer Luft bereits alle Reste von Müdigkeit abgeschüttelt und können dem Unterricht aufmerksam folgen. Durch den Schulweg lernen die Kinder sich in der Verkehrswirklichkeit zu bewegen, Gefahren einzuschätzen und gewinnen an Selbstständigkeit.
Wenn doch einmal mit dem Auto gefahren wird, muss das Kind immer korrekt im Kindersitz auf der Rückbank gesichert werden. Dies gilt auch für kurze Strecken! Achten sie besonders im Schulumfeld auf Kinder, die zu Fuß unterwegs sind und setzen sie ihren Nachwuchs in einiger Entfernung zur Schule zur Gehwegseite ab. So entzerrt sich der Bringverkehr im direkten Schulumfeld.
- Besonders in der dunklen Jahreszeit und bei schlechtem Wetter sollten sie darauf achten, dass ihr Kind auf der Straße gut gesehen wird. Achten sie bereits beim Einkauf darauf, ihr Kind mit möglichst heller Kleidung auszustatten. Auch reflektierende Materialien an Kleidung und Tornister verbessern